



Modulhandbuch

B.A. Romanistik Französisch
(Hauptfach/Nebenfach)

Verantwortliche Fakultät
Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung
Romanistik

Fassung vom
28.07.2022

Auf Grundlage der Studienordnung vom
13.05.2019

Inhalt

1. Übersicht über die Studienphasen und Module (Hauptfach)	2
2. Modulbeschreibungen	3
2.1 Pflichtmodule	3
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	3
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	5
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	7
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch.....	8
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch.....	9
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch.....	10
Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch.....	12
2.2 Wahlpflichtmodule.....	14
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch	14
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	15
2.3 Berufspraktikum	16
2.4 Abschlussarbeit.....	17
Bachelorarbeit.....	17
3. Übersicht über die Studienphasen und Module (Nebenfach)	18
4. Modulbeschreibungen	19
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	19
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	21
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	23
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch.....	24
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch.....	25
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch.....	26
Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft – Französisch.....	28
Praktikum.....	29
5. Beispielhafter Studienverlaufsplan (Hauptfach).....	30
6. Beispielhafter Studienverlaufsplan (Nebenfach)	31

1. Übersicht über die Studienphasen und Module (Hauptfach)

Vorbemerkung: Inhalte des jeweiligen Basismoduls werden zur Belegung von Aufbau- und Vertiefungsmodulen vorausgesetzt.

Studienphase	Modul	Modulverantwortlichkeit	CP
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann	7
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	Dr. Florian Henke	6
	Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Elton Prifti	15
Vertiefungsstudium	<i>entweder</i> Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	15
	<i>oder</i> Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	15
	Praktikum	Lalita de Souza, M.A.	8
	Bachelorarbeit		10

2. Modulbeschreibungen

2.1 Pflichtmodule

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch					BA F MSK 1
Studiensemester ¹	Regelstudien- semester ²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-4	semester- weise	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	Übung mit Praxisanteil		Phonetik	2	3
	Übung mit Praxisanteil		Grammatik I	2	3
	Übung mit Praxisanteil		Mündliche Kommunikation I	2	3
Leistungskontrollen	Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den jeweiligen Teilprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachler:innen annähert.</p> <p>Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalt(e)	<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur.</p> <p>Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...).</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen.</p>				
Weitere Informationen	Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des				

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“
Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch					BA F MSK 2
Studiensemester ³	Regelstudien- semester ⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	2-5	semesterweise	2-3 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Mündliche Kommunika- tion II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Grammatik II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Textredaktion I	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den jeweiligen Teilprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen. Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt(e)	<p>Mündliche Kommunikation II: Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben).</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse;</p>				

³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („<i>version</i>“).</p> <p>Textredaktion I: Lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte).</p>
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p> <p>Die in MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch					BA F MSK 3
Studiensemester ⁵	Regelstudien- semester ⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	3-6	semesterweise	2 Sem.	4	6

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Übersetzung	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Fachsprache	2	3	
Leistungskontrollen	Übersetzung: Klausur (benotet) Fachsprache: Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzzeiten, 60 h Übungsaufgaben, 60 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht der Note der Übersetzungsklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („ <i>thème</i> “); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit. Fachsprache: Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes. Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt(e)	Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/ Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks. Fachsprache: Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die in MSK 2 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.				

⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch					BA F SW 1
Studiensemester ⁷	Regelstudien- semester ⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-4	semesterweise	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	2	3	
	Proseminar	Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch	2	4	
Leistungskontrollen	Modulklausur (benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (60 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der französischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der französischen Gegenwartssprache. Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.				
Weitere Informationen	Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch					BA F LW 1
Studiensemester ⁹	Regelstu- diense- mester ¹⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-3	Jährlich, se- mesterweise	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung		Einführung in die Literatur Frankreichs	2	3
	Proseminar		Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch	2	4
Leistungskontrollen	Modulklausur (benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (60 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskenntnissen über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt(e)	In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epochenenteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten.				

⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch					BA F KW/KG
Studiensemester ¹¹	Regelstudien-semester ¹²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-4	semesterweise*	1-2 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs <i>oder</i> Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft	2	3	
	Proseminar	Frankophone Welt(en) <i>oder</i> Kultur & Gesellschaft	2	4	
Leistungskontrollen	Vorlesung: Klausur (benotet) Proseminar: Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (60 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung/ schriftliche Leistung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesungsklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul vermittelt grundlegende Probleme und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse kulturtheoretischer Ansätze, wissensgeschichtlicher Grundbegriffe und konkreter Analysen kultureller Phänomene, Diskurse und Prozesse. Zudem werden grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs vermittelt.				
Inhalt(e)	<p>Die Vorlesung Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft vermittelt einen Überblick über erkenntnistheoretische Grundfragen der Kulturreflexion und historische Kulturbegriffe, verschiedene Ansätze der Kulturbetrachtung (z.B. historisch-anthropologische, hermeneutische oder materialistische) sowie Kernprobleme der Kulturanalyse der Gegenwart wie etwa Postkolonialismus, Medienrevolution oder Globalisierung.</p> <p>In der Vorlesung Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind.</p> <p>Das Proseminar Kultur & Gesellschaft dient der Erweiterung des Wissens über historische Konstellationen und kulturwissenschaftliche Positionen und eröffnet</p>				

¹¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>in Form konkreter Analysen spezifischer kultureller Probleme eine Vertiefung methodischer und problemorientierter Kenntnisse.</p> <p>Das Proseminar Frankophone Welt(en) bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgeschichte.</p>
Weitere Informationen	<p>*Bitte beachten Sie bei der Wahl der Veranstaltungen: Die VL Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft findet nur im Sommersemester statt; die VL Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs sowie alle Proseminare finden halbjährlich statt.</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.</p> <p>Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90-120 min.</p>

Modul Interdisziplinäres Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch					Abkürzung BA F SLK
Studiensemester ¹³	Regelstudiensemester ¹⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	3-5	Jährlich, semesterweise	2 Sem.	6	15

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar	Sprachwissenschaft – Französisch	2	5	
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	5	
	Proseminar	Kulturwissenschaft/ Kulturgeschichte <i>oder</i> Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft – Französisch	2	5	
Leistungskontrollen	Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch: Hausarbeit (benotet, ca. 30.000 Zeichen) Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch: Hausarbeit (benotet, ca. 30.000 Zeichen) Proseminar Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte <i>oder</i> Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft – Französisch: Hausarbeit (benotet, 15 Seite= ca. 30.000 Zeichen)				
Arbeitsaufwand	450 h (90 h Präsenzzeiten, 180 h Vor-/Nachbereitung, 180 h Hausarbeiten)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den jeweiligen Teilprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonischen Literatur, der Sprache oder der Kultur. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur. Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen.				

¹³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Vertrautheit mit zentralen Werken der sprachwissenschaftlichen Fachliteratur. Vertrautheit mit zentralen Fragestellungen der französischen Kultur- und Medienwissenschaft und Kulturgeschichte.</p>
Inhalt(e)	<p>Literaturwissenschaft: Vertiefte Behandlung wichtiger Repräsentanten der französischen/ frankophonen Literatur; exemplarische Auseinandersetzung mit Aspekten der Literatur (zentrale Werke, Epochen, literarische Motive, Gattung usw.).</p> <p>Sprachwissenschaft: Vertiefung eines oder mehrerer Bereiche der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft. Hinführung zur selbstständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte: Kultur, Geschichte und Strukturen Frankreichs und der frankophonen Länder; Medien, Kulturtheorien; Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Kultur- und Medienwissenschaft.</p>
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.

2.2 Wahlpflichtmodule

Die Studierenden wählen *entweder* das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch *oder* das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch.

Modul					Abkürzung
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch					BA F SW 2
Studiensemester ¹⁵	Regelstudien- ensemester ¹⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	4-6	jährlich	1-2 Sem.	6	15

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann					
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik					
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul					
Zulassungsvoraussetzungen	keine					
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung			SWS	CP
	Proseminar	Sprachwissenschaft – Französisch			2	4
	Proseminar	Sprachwissenschaft – Französisch			2	4
	Hauptseminar	Sprachwissenschaft – Französisch			2	7
Leistungskontrollen	Modulprüfung: Hausarbeit (benotet, 20 Seiten= ca. 40.000 Zeichen), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist (siehe Weitere Informationen)					
Arbeitsaufwand	450 h (90 h Präsenzzeiten, 270 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Hausarbeit)					
Zusammensetzung der Modulnote	Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.					
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft der gewählten romanischen Sprache. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der Sprachwissenschaft als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Bachelorarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit.					
Inhalt(e)	Hinführung zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Methoden der synchronen und der diachronen Sprachwissenschaft.					
Weitere Informationen	Dieses Modul ermöglicht eine Schwerpunktbildung in der Sprachwissenschaft. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Hausarbeit im Hauptseminar stellt eine Modulprüfung dar; sie kann also erst eingereicht werden, wenn die beiden anderen Modulveranstaltungen absolviert sind. Die Studienleistungsscheine sind der Hausarbeit beizufügen. Die Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls (BA-HF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten.					

¹⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch					Abkürzung BA F LW 2
Studiensemester ¹⁷	Regelstudien-semester ¹⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	4-6	Jährlich, semesterweise	1-2 Sem.	6	15

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	4	
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	4	
	Hauptseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	7	
Leistungskontrollen	Modulprüfung: Hausarbeit (benotet, 20 Seiten= ca. 40.000 Zeichen), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist (siehe Weitere Informationen)				
Arbeitsaufwand	450 h (90 h Präsenzzeiten, 270 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.				
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literaturwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und der Begrifflichkeit des Faches; Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der Literaturwissenschaft als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Bachelorarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit.				
Inhalt(e)	Exemplarische, forschungsbezogene Vertiefung der Kenntnisse der französischen/frankophonen Literatur.				
Weitere Informationen	Dieses Modul dient der Schwerpunktsetzung in der Literaturwissenschaft. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Hausarbeit im Hauptseminar stellt eine Modulprüfung dar; sie kann also erst eingereicht werden, wenn die beiden anderen Modulveranstaltungen absolviert sind. Die Studienleistungsscheine sind der Hausarbeit beizufügen. Die Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls (BA-HF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten.				

¹⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

2.3 Berufspraktikum

Modul Praktikum					Abkürzung BA F P
Studiensemester ¹⁹	Regelstudien- semester ²⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	1-6	semester- weise	1-2 Sem.	6 Wochen	8

Modulverantwortlich	Lalita de Souza, M.A.				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Praktikum	Berufspraktikum im Ziel- land	6 Wo- chen	8	
Leistungskontrollen	schriftlicher Bericht (unbenotet, ca. 8-10 Seiten)				
Arbeitsaufwand	240 h (180 h Praktikum, 60 h Verfassen des Berichts)				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in der Alltagskultur des Landes der Zielsprache.				
Inhalt(e)	Das Berufspraktikum ist in einem Land der gewählten romanischen Sprache zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.				
Weitere Informationen	Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die <i>convention de stage</i> oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8-10 Seiten zu verfassen und bei dem/der Modulverantwortlichen/ Praktikumsbeauftragten einzureichen. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.				

¹⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

2.4 Abschlussarbeit

Modul					Abkürzung
Bachelorarbeit					BA F BA
Studiensemester ²¹	Regelstudien-semester ²²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	semesterweise	8 Wochen	-	10

Modulverantwortlich	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Ordnungsgemäßes Studium nach §22 der Prüfungsordnung (8. Juni 2017) der Philosophischen Fakultät				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Bachelorarbeit	-	-	10	
Leistungskontrollen	Bachelorarbeit (benotet, ca. 30 Seiten)				
Arbeitsaufwand	Bearbeitung des gewählten Themas in 300 h = 10 CP innerhalb von 8 Wochen				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Bachelorarbeit.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden zeigen mit der Bachelorarbeit, dass sie eigenständig literatur-, sprach- und/oder kulturwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und unter Berücksichtigung relevanter Forschungsliteratur und methodischer Standards bearbeiten sowie in angemessener Weise schriftlich dokumentieren und präsentieren können. Dabei finden die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse konkrete Anwendung.				
Weitere Informationen	Das Thema der Bachelorarbeit wird in Absprache mit den Modulverantwortlichen entwickelt. Siehe dazu die Prüfer:innenliste auf der Homepage der Romanistik.				

²¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

3. Übersicht über die Studienphasen und Module (Nebenfach)

Vorbemerkung: Inhalte des jeweiligen Basismoduls werden zur Belegung von Aufbau- und Vertiefungsmodulen vorausgesetzt.

Studienphase	Modul	Modulverantwortlichkeit	CP
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann	7
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	Dr. Florian Henke	6
	Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	10
	Praktikum	Lalita de Souza, M.A.	8

4. Modulbeschreibungen

Modul Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch					Abkürzung BA F MSK 1
Studiensemester ²³	Regelstudien- semester ²⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-4	semester- weise	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Phonetik	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Grammatik I	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Mündliche Kommunikation I	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den jeweiligen Teilprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachler:innen annähert.</p> <p>Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalt(e)	<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur.</p> <p>Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...).</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen.</p>				
Weitere Informationen	Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und				

²³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“
Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch					BA F MSK 2
Studiensemester ²⁵	Regelstudien- semester ²⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-5	semester- weise	2-3 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Mündliche Kommunikation II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Grammatik II	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Textredaktion I	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulelement eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den jeweiligen Teilprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen. Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt(e)	<p>Mündliche Kommunikation II: Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben).</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse;</p>				

²⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“).</p> <p>Textredaktion I: Lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte).</p>
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p> <p>Die in MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch					BA F MSK 3
Studiensemester ²⁷	Regelstudien- semester ²⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	3-6	semesterweise	2 Sem.	4	6

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Weitere Informationen				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Übersetzung	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Fachsprache	2	3	
Leistungskontrollen	Übersetzung: Klausur (benotet) Fachsprache: Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzzeiten, 60 h Übungsaufgaben, 60 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht der Note der Übersetzungsklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit. Fachsprache: Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes. Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt(e)	Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/ Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks. Fachsprache: Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die in MSK 2 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.				

²⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch					BA F SW 1
Studiensemester ²⁹	Regelstudien- semester ³⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-4	Jährlich, se- mesterweise	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Sprachwis- senschaft – Französisch	2	3	
	Proseminar	Grundlagen der Sprachwis- senschaft – Französisch	2	4	
Leistungskontrollen	Modulklausur (benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (60 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Mo- dulnote	Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der allgemeinen und der französi- schen Sprachwissenschaft (Wissenschaftsgeschichte, sprachwissenschaftliche Teildisziplinen). Die Gegenstandsbereiche werden am Beispiel verschiedener ro- manischer Sprachen veranschaulicht. Das Proseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allge- meinen und der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken.				
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen des Basismoduls (BA-HF/NF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten. Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Länge der Mo- dulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

²⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

³⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch					Abkürzung BA F LW 1
Studiensemester ³¹	Regelstudien- semester ³²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-3	Jährlich, se- mesterweise	1 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Literatur Frankreichs	2	3	
	Proseminar	Grundlagen der Literaturwis- senschaft – Französisch	2	4	
Leistungskontrollen	Modulklausur (benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (60 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung)				
Zusammensetzung der Mo- dulnote	Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basis- kenntnissen über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Ein- führung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzprä- sentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einfüh- rung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt(e)	In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literatur- theorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiter- hin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen	Das Proseminar zur Literaturwissenschaft wird im Rahmen der Lehramtsstudien- gänge Französisch angeboten. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. In Ergänzung zum Prose- minar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten.				

³¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

³² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch					BA F KW/KG
Studiensemester ³³	Regelstudien-semester ³⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	2-4	semesterweise*	1-2 Sem.	4	7

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs <i>oder</i> Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft	2	3	
	Proseminar	Frankophone Welt(en) <i>oder</i> Kultur & Gesellschaft	2	4	
Leistungskontrollen	Vorlesung: Klausur (benotet) Proseminar: Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	210 h (60 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung/ schriftliche Leistung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesungsklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul vermittelt grundlegende Probleme und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse kulturtheoretischer Ansätze, wissensgeschichtlicher Grundbegriffe und konkreter Analysen kultureller Phänomene, Diskurse und Prozesse. Zudem werden grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs vermittelt.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft vermittelt einen Überblick über erkenntnistheoretische Grundfragen der Kulturreflexion und historische Kulturbegriffe, verschiedene Ansätze der Kulturbetrachtung (z.B. historisch-anthropologische, hermeneutische oder materialistische) sowie Kernprobleme der Kulturanalyse der Gegenwart wie etwa Postkolonialismus, Medienrevolution oder Globalisierung. In der Vorlesung Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind.				

³³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

³⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Das Proseminar Kultur & Gesellschaft dient der Erweiterung des Wissens über historische Konstellationen und kulturwissenschaftliche Positionen und eröffnet in Form konkreter Analysen spezifischer kultureller Probleme eine Vertiefung methodischer und problemorientierter Kenntnisse.</p> <p>Das Proseminar Frankophone Welt(en) bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgeschichte.</p>
Weitere Informationen	<p>*Bitte beachten Sie bei der Wahl der Veranstaltungen: Die VL Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft findet nur im Sommersemester statt; die VL Einführung in die Kulturgeschichte Frankreichs sowie alle Proseminare finden halbjährlich statt.</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.</p> <p>Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90-120 min.</p>

Modul					Abkürzung
Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft – Französisch					BA F SL
Studiensemester ³⁵	Regelstudien-semester ³⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	4-6	Jährlich, semesterweise	2 Sem.	4	10

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar	Sprachwissenschaft – Französisch	2	5	
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Französisch	2	5	
Leistungskontrollen	Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch: Hausarbeit (benotet, 15 Seiten= ca. 30.000 Zeichen) Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch: Hausarbeit (benotet, ca. 15 Seiten= 30.000 Zeichen)				
Arbeitsaufwand	300 h (60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor-/Nachbereitung, 120 h Hausarbeiten)				
Zusammensetzung der Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den jeweiligen Teilprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literatur und der Sprache. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur. Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen. Vertrautheit mit zentralen Werken der sprachwissenschaftlichen Fachliteratur.				
Inhalt(e)	Literaturwissenschaft: Vertiefte Behandlung wichtiger Repräsentanten der französischen/ frankophonen Literatur; exemplarische Auseinandersetzung mit Aspekten der Literatur (zentrale Werke, Epochen, literarische Motive, Gattung usw.). Sprachwissenschaft: Vertiefung eines oder mehrerer Bereiche der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft. Hinführung zur selbständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen.				
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.				

³⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

³⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul Praktikum					Abkürzung BA F P
Studiensemester ³⁷	Regelstudien- semester ³⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	1-6	semesterweise	1-2 Sem.	6 Wo- chen	8

Modulverantwortlich	Lalita de Souza, M.A.				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Praktikum	Berufspraktikum im Zielland	6 Wo- chen	8	
Leistungskontrollen	schriftlicher Bericht (unbenotet, ca. 8-10 Seiten)				
Arbeitsaufwand	240 h (180 h Praktikum, 60 h Verfassen des Berichts)				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in der Alltagskultur des Landes der Zielsprache.				
Inhalt(e)	Das Berufspraktikum ist in einem Land der gewählten romanischen Sprache zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.				
Weitere Informationen	Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die <i>convention de stage</i> oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8-10 Seiten zu verfassen und bei dem/der Modulverantwortlichen/ Praktikumsbeauftragten einzureichen. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.				

³⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

³⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.